

## Wedekind, Frank: An das Leben (1891)

- 1 Wenn mir dereinst von dieser Seuche
- 2 Genesung wird im kühlen Grab,
- 3 Dann sei, daß jung und alt entfleuche,
- 4 Mein Denkmal eine Vogelscheuche:
- 5 Mein Hut auf meinem Wanderstab.
  
- 6 Der Hut war schwarz und breitgerändert,
- 7 Im Herbst von dunklem Grün umlaubt.
- 8 Wie hat der Winter ihn verändert!
- 9 Jetzt deckt er schmutzig, schlapp, entbändert
- 10 Mein müdes frühgebeugtes Haupt.
  
- 11 Den Stecken hielt ich friedlich nieder,
- 12 Bis ich der Unschuld heil'gen Schlaf
- 13 Gefährdet sah von gift'ger Hyder.
- 14 Ich schlug, daß ich die eignen Glieder
- 15 Mit grauenvollem Fluche traf.
  
- 16 Zur Seuche, dran ich elend sieche
- 17 Ward mir des Ungeheuers Gift:
- 18 Der gräßlichste der Erdenflüche.
- 19 Ich taumle hin, ich wanke, krieche,
- 20 Bis mich im Tod Erlösung trifft.

(Textopus: An das Leben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42228>)